

# PROTOKOLL

über die konstituierende Sitzung des

## Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
<b>15.11.2011</b>	<b>19.04 Uhr – 20.10 Uhr</b>	<b>Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung		<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann  
Ratsvorsitzender

gez. Woltmann  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Wolters  
Protokollführerin

## Anwesenheitsliste

### zur 5. Sitzung des Samtgemeinderates am 15.11.2011

#### Ratsmitglieder:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Bothel
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB), ab 19.15 Uhr	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)	- Bothel
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB))	- Bothel

#### Verwaltung:

VV Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
SGAR Löber	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsfachangestellte Wolters	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite(n)
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	5
2. Bericht des Samtgemeindewahlleiters über die Samtgemeindewahl am 11. September 2011	-	5
3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den Samtgemeindebürgermeister	-	5
4. Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Samtgemeinderat	-	5
5. Wahl der/des Ratsvorsitzenden	-	5 – 6
a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren		
b) Wahl der/des Ratsvorsitzenden		
6. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	6
7. Vertretung des/des Ratsvorsitzenden	-	6 – 7
a) Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter		
b) Wahl oder Abstimmung über die Stellvertretung der/des Ratsvorsitzenden		
8. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2011 - 2016	46/2011	7
9. Bildung des Samtgemeindeausschusses	-	7 - 8
a) Beschluss über die Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten gemäß § 74 Abs. 2 S. 2 NKomVG		
b) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Beigeordnetensitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren		
c) Benennung der Beigeordneten sowie ggf. der Mitglieder nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG		
d) Benennung der Vertreterinnen und Vertreter der Beigeordneten		
e) Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Samtgemeindeausschusses nach § 71 Abs. 5 NKomVG		

10. Wahl der ehrenamtlichen Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters aus den Beigeordneten	-	8 - 9
a) Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter		
b) Wahl der ehrenamtlichen Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters		
11. Bildung der Ausschüsse nach §§ 71, 73 NKomVG	-	9 - 11
a) Beschluss über die zu bildenden Ausschüsse und die Anzahl der Mitglieder		
b) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschusssitze		
c) Benennung der Ausschussmitglieder und ggf. der beratenden Mitglieder		
d) Feststellung der Ausschussbesetzungen		
e) Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden		
12. Besetzung von unbesoldeten Stellen gleicher Art	-	11 - 12
a) 3 Vertreterinnen/Vertreter (zusätzlich zum Samtgemeindebürgermeister) für die Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes für den Landkreis Rotenburg (Wümme) und deren Vertretung		
b) 1 Vertreterin/Vertreter für Tagungen der Mitgliederversammlung und höchstens 2 Vertreterin/Vertreter für Tagungen der Kreis- und Bezirksverbände (jeweils zusätzlich zum Samtgemeindebürgermeister) des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes und deren Vertretung		
c) 2 Vertreterinnen/Vertreter (zusätzlich zum Samtgemeindebürgermeister) für die Mitgliederversammlung des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. (TouROW) und deren Vertretung		
d) 1 beratende Vertreterin/beratenden Vertreter zur Delegiertenversammlung der Diakonie-Sozialstation Visselhövede-Bothel und 2 Stellvertreterinnen/Stellvertreter		
13. Beschluss über die Weiterführung der Arbeitsgruppe Schulentwicklung	-	12
14. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	13
15. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	13

## TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Frömming begrüßt in ihrer Eigenschaft als ältestes hierzu bereites Ratsmitglied (Altersvorsitzende – AV) die Ratsmitglieder, die Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Brennecke wird sich verspäten) sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates (SGR) fest.

## TOP 2 – Bericht des Samtgemeindewahlleiters über die Samtgemeindewahl am 11. September 2011

Samtgemeindebürgermeister (SGBM) Woltmann spricht zunächst allen Ratsmitgliedern seine Gratulation zur Wahl in den Samtgemeinderat aus und verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Zusammenarbeit – ebenso wie in der vergangenen Wahlperiode – als vertrauensvoll gestalten möge. Sodann berichtet er, dass die Samtgemeinde- und Gemeindewahlen im Bereich der Samtgemeinde Bothel ruhig verlaufen sind. Die Wahlausschüsse haben sämtlich einstimmig die Gültigkeit der Wahlen festgestellt; Einsprüche hiergegen wurden nicht eingereicht.

## TOP 3 – Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den Samtgemeindebürgermeister

SGBM Woltmann legt zunächst die Grundzüge der Verpflichtung und der Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder dar und verweist dabei auf die bereits vorab verteilten Auszüge aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz. Anschließend verpflichtet er jedes SGR-Mitglied persönlich per Handschlag.

## TOP 4 – Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Samtgemeinderat

RF Tümmler gibt bekannt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) mit der Vertreterin der Wählergemeinschaft Bothel (WSB) zu einer Gruppe zusammenschließt; die Gruppe hat demnach 4 Mitglieder und trägt den Namen Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Wählergemeinschaft Samtgemeinde Bothel, kurz GRÜNE/WSB. Den Vorsitz der Gruppe führt RF Tümmler, als ihre Vertreterin fungiert RF Muschter.

RF Röhrs teilt mit, dass die Fraktion SPD 6 Mitglieder hat. Den Vorsitz übernimmt sie selbst – als ihre Vertretung benennt sie RH Eberle.

RF Kregel erklärt, dass die CDU-Fraktion 12 Mitglieder umfasst. Der Vorsitz obliegt ihr, sie wird vertreten von RH Brinker.

## TOP 5 – Wahl der/des Ratsvorsitzenden

a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren

**Auf Anfrage von AV Frömming erheben sich gegen die Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das anstehende Wahlverfahren keine Bedenken aus der Mitte des Rates.**

b) Wahl der/des Ratsvorsitzenden

Namens der CDU-Fraktion wird von RF Kregel RH Hestermann zur Wahl des Ratsvorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert.

Da somit nur ein Wahlvorschlag gemacht wird, wird von AV Frömming festgestellt, dass die Wahl offen durch Handzeichen vorgenommen werden kann; hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Daraufhin sprechen sich 21 SGR-Mitglieder (RH Hestermann enthält sich) für die Wahl des RH Hestermann zum Ratsvorsitzenden des Samtgemeinderates durch Handaufheben aus.**

Auf Nachfrage von AV Frömming nimmt RH Hestermann die Wahl an und spricht sodann seinen Dank für das einstimmige Votum, verbunden mit dem Wunsch nach guter konstruktiver Zusammenarbeit aus.

TOP 6 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Nachdem Ratsvorsitzender (RV) Hestermann den Vorsitz übernommen hat, wird die Tagesordnung einvernehmlich festgestellt.

TOP 7 – Vertretung des/des Ratsvorsitzenden

a) Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter

**RF Kregel schlägt namens der CDU-Fraktion vor, die Anzahl der stellvertretenden Ratsvorsitzenden – wie bisher – auf zwei festzulegen.**

**Diesem Vorschlag folgt der SGR mit 22 Ja-Stimmen.**

b) Wahl oder Abstimmung über die Stellvertretung der/des Ratsvorsitzenden

RV Hestermann bittet zunächst zum Vorschläge für die 1. stv. Ratsvorsitzende/den 1. stv. Ratsvorsitzenden.

Namens der CDU-Fraktion schlägt RF Kregel RF Hoppe vor. RF Tümler nominiert für die Gruppe GRÜNE/WSB RF Bungert.

(Während dessen findet sich RF Brennecke im Sitzungssaal ein und nimmt fortan an der Sitzung teil.)

Auf Vorschlag von RF Hartje-Specht bzw. RF Muschter, stellen sich die beiden Genannten sodann kurz im Hinblick auf ihre Ratserfahrung und Qualifikation als mögliche stellvertretende Ratsvorsitzende vor.

Sodann bestimmt RV Hestermann RF Schmidt sowie RH Müller zu Stimmzählern.

Da noch entsprechende Stimmzettel vorzubereiten sind, ruft RV Hestermann nochmals TOP 3 „Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den Samtgemeindebürgermeister“ auf, damit SGBM Woltmann Gelegenheit erhält, RF Brennecke über ihre Pflichten zu belehren und sie per Handschlag zu verpflichten.

Im Anschluss hieran werden die Stimmzettel an die Mitglieder der Vertretung mit der Bitte um Kennzeichnung verteilt. Sodann werden die Stimmzettel von den Stimmzählern eingesammelt, ausgezählt und RV Hestermann übergeben.

**RV Hestermann gibt das Ergebnis wie folgt bekannt: 14 Stimmen für RF Hoppe und 9 Stimmen für RF Bungert.**

**Somit ist RF Hoppe zur 1. stellvertretenden Ratsvorsitzenden des Samtgemeinderates gewählt.**

RF Hoppe nimmt anschließend auf Nachfrage von RV Hestermann ihre Wahl an.

Danach bitte RV Hestermann um Vorschläge für die 2. Stellvertretung.

RF Kregel erklärt, dass die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht der SPD überlassen möchte. RF Röhrs schlägt RF Bungert vor.

Da somit nur ein Wahlvorschlag gemacht ist, stellt RV Hestermann fest, dass auch diese Wahl offen durch Handaufheben durchgeführt werden kann.

**Mit 22 Stimmen (RF Bungert enthält sich) wählt der SGR sodann RF Bungert zur 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden des Samtgemeinderates.**

RF Bungert nimmt die Wahl an.

TOP 8 – Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2011 – 2016  
(Drucks.-Nr. 46/2011)

SGBM Woltmann weist darauf hin, dass es durch den Übergang von NGO zum NKomVG derzeit noch verschiedene Ansichten über die eine oder andere Auslegung einzelner Vorschriften der maßgeblichen Autoren gibt. Die sich sicherlich in nächster Zeit noch ergebenden Anpassungsgründe an den nun vorgelegten Entwurf sollten seiner Ansicht nach im Verlauf des folgenden halben Jahres innerhalb der Fraktionen/Gruppen erarbeitet werden. Um jedoch zunächst einmal eine Arbeitsgrundlage zu schaffen, bittet er um Zustimmung zum Entwurf, zumal Änderungen durch den Samtgemeinderat jederzeit möglich sind.

RF Röhrs hätte bereits einige Änderungswünsche, schließt sich aber dem Vorschlag von SGBM Woltmann an und wird diese bis zur nächsten Sitzung schriftlich fixieren. Dieser Anregung stimmen RF Tümler sowie RF Kregel zu.

**Mit 23 Ja-Stimmen wird im Anschluss hieran gemäß § 69 NKomVG die Geschäftsordnung für den Samtgemeinderat, den Samtgemeindeausschuss und die Ausschüsse des Samtgemeinderates für die Wahlperiode 2011 bis 2016 gemäß dem vorgelegten Entwurf beschlossen.**

TOP 9 – Bildung des Samtgemeindeausschusses

a) Beschluss über die Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten gemäß § 74 Abs. 2 S. 2 NKomVG

RV Hestermann erläutert, dass sich die Zahl der Beigeordneten gemäß § 74 Abs. II NKomVG grundsätzlich auf vier beläuft. Der Samtgemeinderat kann jedoch für die Dauer der Wahlperiode beschließen, die Zahl der Beigeordneten um zwei zu erhöhen. Im Übrigen ist der Samtgemeindebürgermeister geborenes Mitglied im Samtgemeindeausschuss (SGA).

RF Kregel beantragt die Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten auf sechs. RF Tümler befürwortet diesen Vorschlag ebenfalls.

**Der SGR beschließt sodann mit 23 Ja-Stimmen, die Anzahl der Beigeordneten gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG um zwei auf sechs zu erhöhen.**

- b) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Beigeordnensitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren

**RV Hestermann stellt fest, dass auf die CDU-Fraktion 4 Sitze und auf die SPD-Fraktion sowie auf die Gruppe GRÜNE/WSB jeweils 1 Sitz entfallen.**

- c) Benennung der Beigeordneten sowie ggf. der Mitglieder nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG

Von den Fraktionen/Gruppe werden folgende Ratsmitglieder als Beigeordnete benannt:

**Kregel, Annegret  
Dodenhoff, Hermann  
Lüdemann, Rolf  
Hestermann, Jochen**

**Röhrs, Heidrun**

**Tümler, Uta**

- d) Benennung der Vertreterinnen und Vertreter der Beigeordneten

Die stellvertretenden Beigeordnete (entsprechend der Reihenfolge der oben genannten Ratsmitglieder) werden wie folgt benannt:

**Hoppe, Ursula  
Brinker, Ludgerus  
Meyer, Hans-Hinnerk  
Röhrs, Günter**

**Schmdit, Erika  
Eberle, Dirk**

**Brennecke, Birgit  
Bungert, Birgit**

- e) Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Samtgemeindeausschusses nach § 71 Abs. 5 NKomVG

**Mit 23 Ja-Stimmen stellt der SGR sodann die Zusammensetzung des SGA wie vorge-tragen fest.**

TOP 10 – Wahl der ehrenamtlichen Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters aus den Beigeordneten

- a) Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter

**Da sich gegen den Vorschlag seitens RV Hestermann, wie bisher zwei Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters zu wählen, kein Widerspruch erhebt, beschließt der SGR mit 23 Ja-Stimmen, die Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter auf zwei festzulegen.**



b) Wahl der ehrenamtlichen Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters

Für die Wahl der 1. Vertretung schlägt RH Brinker seitens seiner Fraktion RF Kregel vor. Namens der SPD-Fraktion verzichtet RF Röhrs auf einen Gegenvorschlag.

**Der SGR wählt sodann mittels Handaufheben mit 22 Stimmen (RF Kregel enthält sich) RF Kregel zur 1. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisterin.**

RF Kregel erklärt danach die Annahme der Wahl.

Als 2. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister schlägt 1. Stv. BGMin Kregel sodann RH Dodenhoff vor.

RH Eberle bedauert, dass die CDU-Fraktion dieses nachgeordnete repräsentative Amt nicht der SPD-Fraktion überlassen möchte, um so die gute Zusammenarbeit auch nach außen hin widerzuspiegeln. Sodann schlägt er RF Röhrs für die in Rede stehende Wahl vor.

Da eine geheime Wahl nicht beantragt wird, werden anschließend Stimmzettel, mit der Bitte hierauf den Namen der/des favorisierten Bewerberin/Bewerbers zu vermerken, an alle Mitglieder des SGR verteilt.

Als Stimmzähler werden von RV Hestermann wiederum RF Schmidt und RH Müller benannt.

**Nach Auswertung der Stimmzettel gibt RV Hestermann bekannt, dass auf RH Dodenhoff 13 und auf RF Röhrs 10 Stimmen entfallen sind. Somit, so RV Hestermann, sei RH Dodenhoff zum 2. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister gewählt.**

RH Dodenhoff erklärt die Annahme der Wahl.

TOP 11 – Bildung der Ausschüsse nach §§ 71, 73 NKomVG

a) Beschluss über die zu bildenden Ausschüsse und die Anzahl der Mitglieder

RV Hestermann trägt vor, dass in der abgelaufenen Wahlperiode folgende Ausschüsse eingerichtet waren: Finanzausschuss (7 Mitglieder), Feuerwehrausschuss (7 Mitglieder und als beratendes Mitglied der Gemeindebrandmeister), Ausschuss für Planung und Umwelt (7 Mitglieder) sowie Schulausschuss (7 Mitglieder und jeweils 2 Vertreter der Lehrer und Eltern und 1 Schülervertreter).

1. Stv. BGMin Kregel beantragt, die Ausschüsse für die neue Wahlperiode ebenso zu bilden.

**Diesem Antrag folgt der SGR mit 23 Ja-Stimmen.**

b) Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschusssitze

RV Hestermann stellt fest, dass somit auf die CDU-Fraktion 4 Sitze, auf die SPD-Fraktion 2 Sitze und auf die Gruppe GRÜNE/WSB 1 Sitz pro Ausschuss entfallen.

c) Benennung der Ausschussmitglieder und ggf. der beratenden Mitglieder

Es werden folgende Ausschussmitglieder benannt:

Finanzausschuss:

RF Hoppe  
RF Hartje-Specht  
RH Lüdemann  
RF Kregel  
RF Röhrs  
RH Eberle  
RF Bungert

Feuerwehrausschuss:

RH Meyer  
RH Dodenhoff  
RH Müller  
RH Röhrs  
RH Gerken  
RF Schmidt  
RF Muschter  
Gemeindebrandmeister Alfred Becker (beratendes Mitglied)

Ausschuss für Planung und Umwelt:

RH Röhrs  
RF Dr. Hornhardt  
RH Acimovic  
RH Meyer  
RH Eberle  
RH Keitz  
RF Tümler

Schulausschuss:

RH Brinker  
RF Dr. Hornhardt  
RH Dodenhoff  
RF Kregel  
RF Frömming  
RF Schmidt  
RF Brennecke

Cordula Mielke (Lehrervertreterin)  
    Maico Tijink (Stv. Lehrervertreter)  
    Andrè Pohl (Stv. Lehrervertreter)  
Peter Gärtner (Lehrervertreter)  
    Kirsten Lünsmann (Stv. Lehrervertreterin)

Jannik Cordes (Schülervertreter bis 30.04.2014)  
    Lucas Scheeßel (Stv. Schülervertreter ab 08.01.2012 bis 30.04.2014)  
    Ole Himmel (Stv. Schülervertreter bis 30.04.2014)

Die Vertretung der Eltern wird erst in der konstituierenden Sitzung des Samtgemeindeleiternrates am 21.11.2011 bestimmt, so dass die Berufung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

RV Hestermann schlägt vor, dass Mitglieder des Rates, die zugleich Ausschussmitglieder sind, sich bei Verhinderung durch andere Ratsmitglieder vertreten lassen können. Dieser Vorschlag wird allgemein für gut befunden.

d) Feststellung der Ausschussbesetzungen

**Die Ausschussbesetzungen (sowie die Vertretungsregelung) werden wir vorgeschlagen vom SGR sodann mit 23 Ja-Stimmen festgestellt.**

e) Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

RV Hestermann stellt fest, dass der 1. Zugriff der CDU-Fraktion obliegt.

**RF Kregel beansprucht daher namens ihrer Fraktion den Schulausschuss; den Vorsitz wird RH Brinker führen, er wird vertreten von RF Dr. Hornhardt.**

Da sich für die Benennung des 2. Ausschussvorsitzes bei der CDU- und SPD-Fraktion gleiche Höchstzahlen ergeben, ist hier eine Losentscheidung herbeizuführen. RV Hestermann zieht darauf hin aus einem von ihm nicht einsehbaren Verhältnis eines der vorbereiteten Lose. Der Losentscheid fällt auf die CDU-Fraktion.

**Für ihre Fraktion fordert RF Kregel sodann den Vorsitz im Feuerwehrausschuss. Der Vorsitz wird von RH Meyer wahrgenommen; stellvertretender Vorsitzender ist RH Dodenhoff.**

**Das 3. Zugriffsrecht steht naturgemäß der SPD-Fraktion zu. RF Röhrs greift den Ausschuss für Planung und Umwelt. Den Vorsitz wird RH Eberle führen, er wird vertreten durch RH Keitz.**

Für den Zugriff auf den 4. Ausschuss ist wiederum ein Losentscheid, hier zwischen CDU-Fraktion und Gruppe GRÜNE/WSB, erforderlich. RV Hestermann nimmt diesen – wie oben beschrieben – vor. Er zieht das Los „CDU“.

**RF Kregel beansprucht nun den Finanzausschuss für ihre Fraktion. Hier wird RF Hoppe den Vorsitz wahrnehmen, stellvertretende Vorsitzende ist RF Hartje-Specht.**

TOP 12 – Besetzung von unbesoldeten Stellen gleicher Art

a) 3 Vertreterinnen/Vertreter (zusätzlich zum Samtgemeindebürgermeister) für die Versammlungsversammlung des Wasserversorgungsverbandes für den Landkreis Rotenburg (Wümme) und deren Vertretung

Es werden folgende Vertretungen benannt:

**RH Röhrs (Stellvertreter RH Müller)  
RH Lüdemann (Stellvertreter RH Meyer)  
RH Gerken (Stellvertreter RH Keitz)**

- b) 1 Vertreterin/Vertreter für Tagungen der Mitgliederversammlung und höchstens 2 Vertreterin/Vertreter für Tagungen der Kreis- und Bezirksverbände (jeweils zusätzlich zum Samtgemeindebürgermeister) des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebunde und deren Vertretung

**Für die Vertretung der Samtgemeinde in den Kreis- und Bezirksverbänden werden RH Lüdemann (Vertretung RF Hoppe) sowie RH Eberle (Vertretung durch RF Röhrs) benannt.**

**In die Mitgliederversammlung wird RF Kregel (Vertretung RH Dodenhoff) entsandt.**

- c) 2 Vertreterinnen/Vertreter (zusätzlich zum Samtgemeindebürgermeister) für die Mitgliederversammlung des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. (TouROW) und deren Vertretung

**An der Mitgliederversammlung des TouROW sollen RF Hoppe (Vertretung RF Dr. Hornhardt) sowie RF Frömming (Vertretung RH Eberle) teilnehmen.**

- d) 1 beratende Vertreterin/beratenden Vertreter zur Delegiertenversammlung der Diakonie-Sozialstation Visselhövede-Bothel und 2 Stellvertreterinnen/Stellvertreter

**RF Kregel schlägt vor, wie bisher, SGBM Woltmann in die Delegiertenversammlung zu entsenden; seine Stellvertretung sollte durch die stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister erfolgen. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.**

RF Hoppe fügt hinzu, dass es die Delegiertenversammlung in der derzeitigen Form aller Voraussicht nach ohnehin nur noch bis Jahresende geben wird, da die Diakonie-Sozialstation in eine GGmbH umgewandelt werden soll.

**Die Besetzung der unbesoldeten Stellen gleicher Art stellt der SGR sodann mit 22 Ja-Stimmen wie vorgetragen fest-**

#### TOP 13 – Beschluss über die Weiterführung der Arbeitsgruppe Schulentwicklung

SGBM Woltmann trägt vor, dass sich der SGR seinerzeit im Zuge der Einrichtung einer IGS dazu entschlossen hatte, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Bisher waren hierin jeweils zwei Ratsmitglieder je Fraktion/Gruppe (ohne namentliche Benennung) und Vertreter des Planungskreises der Wiedau-Schule vertreten; zeitweise haben auch die Grundschul- und Kindergartenleitungen mitgewirkt. Sinn und Zweck der AG sei nicht, in die Rechte des Schulausschusses einzugreifen, vielmehr solle diese lediglich eruiieren und vorbereiten. SGBM Woltmann würde die Weiterführung der AG sehr begrüßen: Die nächste Zusammenkunft ist bereits für den kommenden Monat geplant.

1. Stv. BGMin Kregel befürwortet diesen Vorschlag, da die Erhaltung des Schulstandortes nach wir vor von großer Bedeutung ist. Dieser Auffassung schließen sich RF Röhrs und RF Tümler an.

**Der SGR beschließt daher mit 23 Ja-Stimmen die Weiterführung der Arbeitsgruppe Schulentwicklung in der bisherigen Form.**

## TOP 14 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

- 14.1 Am heutigen Tage wurden von der Samtgemeinde rd. 170 Einladungen für einen Lichtbildervortrag des NABU über die bisher geleisteten Umsetzungen bei dem Projekt „Samtgemeinde Bothel – natürlich, natürlich“ am 24.11.2011 versandt bzw. schon zu Beginn der Sitzung an die SGR-Mitglieder verteilt. Auch soll in Rahmen dieser Veranstaltung ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben werden.
- 14.2 Laut Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2011 hat sich die Einwohnerzahl zur letzten Zählung in der Samtgemeinde nicht verändert. Die Gesamteinwohnerzahl von 8.573 verteilt sich wie folgt auf die Mitgliedsgemeinden:

Bothel	2.476	(+ 23)
Brockel	1.347	(-10)
Hemsbünde	1.221	(-2)
Hemslingen	1.514	(-16)
Kirchwalsede	1.238	(+10)
Westerwalsede	777	(-5)

## TOP 15 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht geäußert.

### Einwohnerfragestunde

Fragen aus der Mitte der Zuhörer werden nicht gestellt.

\*\*\*\*\*

Nachdem nunmehr die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt RV Hestermann um 20.10 Uhr die Sitzung.